

SONNTAGSWOCHENBLATT

20 663 Exemplare

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION OSCHATZ

www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 04 | Sonntag, 26. Januar 2025



Fit für die Zukunft

Warum Sportvereine für Kinder und Jugendliche so wichtig sind

SEITE 3



Wann beginnt die Arbeitszeit?

GROSSER REGIONALER STELLENMARKT

SEITE 6



Im „Kochtempel“ gehen bald die Lichter aus

„The Taste“-Sieger Marko Ullrich schließt im Februar sein Restaurant

SEITE 10

Mit den besten Empfehlungen  **Expert Wunder**
Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

expert

REM AS 7300 **35€**



(gültig eine ganze Woche)

Saisonstart mit Winterangeln

OSCHATZ. Mit Winterangeln startet der Angelverein Oschatz in die neue Saison. Der Vorstand lädt dazu an diesem Samstag, dem 25. Januar, um 13 Uhr ins Anglerparadies ein. Der Vorstand erinnert zudem an das gemeinsame Kegeln im Platsch am 1. Februar um 15 Uhr und an den Termin 13. Februar, 18 Uhr, für säumige Beitragszahler.

Traditionsfeier in Ablaß

ABLAB. Der Heimatverein Ablaß e.V. und der Sportverein SV MMügel/Ablaß e.V. laden an diesem Samstag, dem 25. Januar, ab 16 Uhr zum Traditionsfeuer am Sportplatz ein. Wer seinen Weihnachtsbaum noch nicht anderweitig entsorgt hat, bekommt hier Gelegenheit, sich des nunmehr nadelnden Gehölzes zu entledigen. Also: Das abgeschmückte Tännchen schnappen und auf zum Traditionsfeuer!

Hilfe, die Mut macht

CALBITZ. Der erste Schock nach dem Einbruch im Calbitzer Reiterhof saß tief. Doch durch den Zuspruch und die Spenden zahlreicher Menschen wich bei Petra Sachse die Verzweiflung. Mehr noch: Sie schöpfte neuen Mut.

Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Jana Brechlin

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

MAZDA CROSSOVER WOCHEN



PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

Edles Kodo-Design trifft auf fortschrittliche Technologie und innovative Motoren. Entdecken Sie den effizienten Mazda CX-30 mit neuem Einstiegsmotor, den eleganten Mazda CX-60 mit bis zu 2,5 t Anhängelast oder den geräumigen Mazda CX-80 mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen.

0€ Anzahlung

Mazda CX-30 ab **256€** mtl. leasen

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für einen Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5 l Benziner 103 kW (140 PS) Benziner, bei 256 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.050 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

SCHMIDT AUTOHAUS

Oschatz
Strieser Weg 11, 04758 Oschatz
Tel.: 03435 / 9011-0, Fax: 03435 / 9011-99
Mail: info@schmidt-einfachgut.de

Großenhain
Eichenallee 5, 01558 Großenhain
03522 / 5107-0, Fax: 03522 / 5107-20
Mail: info@ah-schmidt.de

Folgen Sie uns auf:

Schatzkiste oder Videoclip

KREATIVE WINTERFERIEN-ANGEBOTE in der Offenen Werkstatt Riesa



In der Offenen Werkstatt Riesa können in den Winterferien unter anderem Schatzkisten gebastelt werden. Foto: Kreishandwerkerschaft Region Meißen

RIESA. Lust auf kreative Angebote, handwerkliches Ausprobieren an der Werkbank oder einen spannenden Videodreh? Wem in den Winterferien der Sinn danach steht, findet in der Offenen Werkstatt in Riesa genau das richtige Angebot.

In der ersten Ferienwoche vom 17. bis 21. Februar kann in der Holzwerkstatt an einer Schatzkiste aus recycelten Massivholzbrettern getüftelt werden, alternativ können in der parallel stattfindenden Filmwerkstatt mit dem Smartphone eigene Videoclips gedreht werden. Unter fachmännischer Anleitung gibt es eine ganze Menge zu entdecken und praktisch umzusetzen. Keine Zeit in der ersten Woche? Auch in der zweiten Ferienwoche vom 24. bis 28. Februar gibt es

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei der Leiterin der Offenen Werkstatt, Cornelia Hartzsch, unter der E-Mail Adresse hartzsch@khs-meissen.de oder telefonisch 0162 8459610 an.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang
SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de
Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de
Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)
Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
h.betat@leipzig-media.de
Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
k.kirchoefer@leipzig-media.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172,
r.waldheim@leipzig-media.de
Zustellung:
Tel. 0341 21815425
Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare
Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblatts** wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsfleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

TITELFOTO

„Dass so viele Menschen Anteil nehmen, macht uns wirklich Mut“

DREISTER DIEBSTAHL ließ Petra Sachse vom gleichnamigen Reitstall in Calbitz anfangs verzweifeln

CALBITZ. Petra Sachse ist keine, die jammert. Das beständige Familien und Freunde. Und gejamert hat sie auch jetzt nicht – es hatte ihr schlichtweg die Sprache verschlagen.

In der Nacht zum 31. Dezember waren Unbekannte auf ihrem Reiterhof am Calbitzer Ortsrand eingebrochen, hatten einen Hoflader und mehrere Sättel gestohlen. Insgesamt entstand durch den Diebstahl ein Sachschaden von rund 50000 Euro. Für den kleinen Zweimann-Betrieb existenzbedrohend.

„Das war ein Schock“, erinnert sie sich an den Moment, an dem ihr Mitarbeiter morgens anrief. Zum Glück sei den Tieren nichts passiert, aber der Verlust der Technik und des Reitzubehörs sei ein schwerer Schlag gewesen, besonders, weil darunter auch Eigentum von Reitern war, die ihre Pferde in ihrem Stall haben. „Ich musste also morgens alle Betroffenen anrufen, um ihnen zu sagen, dass ihre Sättel verschwunden sind“, beschreibt sie. Das sei ihr sehr unangenehm gewesen.

Doch schon dort zeigte sich, welcher Zusammenhalt in der Reiterschaft und bei den Pferdefreunden herrscht: „Alle haben sehr verständnisvoll reagiert, keiner war sauer.“ Dennoch habe ihr das Ganze sehr zugesetzt. Selbst erst von einer schweren Krankheit genesen, hatte sie sich in ihren Alltag auf dem Reiterhof zurückgekämpft. Pensionspferde betreut und Kindern und Jugendlichen das Reiten beigebracht. Im Hinterkopf immer die Frage: Wie lange kannst du das noch machen?

„Und dann kommt so etwas“, sagt sie mit Blick auf den dreisten Diebstahl. Das habe sie so entmutigt, dass sie zunächst zu Hause apathisch im Sessel saß. „Das kenne ich nicht von mir.“ Um schnell helfen zu können, schlugen Freunde eine Spendenaktion vor. Doch dazu musste Petra Sachse erst überredet werden. „Ich wollte das eigentlich nicht“, gesteht sie. Aber Dana Scheiblich konnte ihre Freundin schließlich überzeugen und startete auf der Internetplattform Gofundme einen Spendenaufruf. Mit überwältigender Resonanz.

Innerhalb weniger Tage kamen über 20000 Euro zusammen. Die Beträge reichen dabei von der Fünf-Euro-Unterstützung bis zur vierstelligen Summe. „Das ist der Wahnsinn“, sagt Petra Sachse, sichtlich gerührt. Nachbarn, Freunde, Familien heutiger und ehemaliger Reitkinder unterstützten die Aktion genauso wie Pferdefreunde aus Berlin oder der Schweiz, zudem gab es zahlreiche anonyme Spenden.

„Manche Namen kenne ich noch nicht einmal. Dass so viele Menschen Anteil nehmen, macht uns wirklich Mut“, so die 58-Jährige. Neben den Geldspenden hätten sie zahlreiche Anrufe und Nachrichten erreicht, die sie aufgeben hätten. „Diese Gemeinschaft ist wirklich toll und eine große Hilfe“, findet sie. Sie dankt allen, die jetzt an sie gedacht und geholfen haben: „Das bedeutet mir unglaublich viel.“

Im zurückliegenden Jahr habe man noch das 30-jährige Bestehen des Reitstalls gefeiert. 30 Jahre, in denen hier viele Mädchen und Jungen die ersten Schritte auf dem Pferderücken gemacht haben und zahlreiche

Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihrem Hobby nachgehen. „Wir sind eine eingeschlossene Gemeinschaft und halten zusammen“, weiß Petra Sachse. Jetzt aber hätte sie Trost und Zuspruch von vielen weiteren Menschen erfahren.

Allein der Diebstahl des Hofladers vom Typ Weidemann ist ein herber Verlust. „Der war perfekt auf uns zugeschnitten, besonders schmal und mit einem Klappdach, damit wir auch zum Misten in die Boxen konnten“, beschreibt die Calbitzerin. Nachdem der Diebstahl bekannt wurde, hätten mehrere Betriebe technische Hilfe und ein Leihgerät angeboten. Damit soll die Zeit überbrückt werden, bis ein neuer Weidemann für den Reiterhof angeschafft werden kann.

Dabei hilft auf alle Fälle das Ergebnis der Spendenaktion. Doch ein Teil des Geldes soll auch in Sicherheitstechnik für das Gelände des Reitstalls investiert werden. „Obwohl wir etwas außerhalb gelegen sind, ist unser Betrieb gut einsehbar und in 30 Jahren gab es hier keinen einzigen Einbruch“, erzählt Petra

Sachse. „Hierherzukommen, war immer ein Stück heile Welt – und die hat uns jetzt jemand kaputt gemacht.“

Mit dem Zuspruch ihrer Unterstützer im Rücken, macht Petra Sachse mit ihrem Mitarbeiter und Helfern nun aber weiter. In den nächsten Tagen soll auch der Reitunterricht wieder beginnen. Die Polizei hat den Diebstahl aufgenommen, jetzt geht es darum, einen Weg in den Alltag zu finden. Das wünschen sich auch Freunde wie Dana Scheiblich. Die Initiatorin der Spendenaktion – auf gofundme.com einfach Reitstall Calbitz suchen – ist ebenfalls überwältigt von der Anteilnahme.

„Mit diesem Zuspruch habe ich nie im Leben gerechnet“, bekennt sie. Innerhalb weniger Tage habe die Aktion Fahrt aufgenommen und immer mehr Menschen erreicht. „Petra selbst ist immer für andere da und würde nie von sich aus um Hilfe bitten“, weiß Dana Scheiblich. „Sie hat diese Unterstützung wirklich verdient, der Reitstall in Calbitz ist für viele Menschen ein ganz wichtiger Ort.“ **JB**

Jetzt Vorschläge für Mühlenpreis 2025 einreichen

AUSZEICHNUNG erfolgt in vier Kategorien

LANDKREIS. Zum 27. Mal verleihen der Landkreis Nordachsen, die Sparkasse Leipzig und die Leipziger Volkszeitung in diesem Jahr den Mühlenpreis. Bis zum 24. März können Vereine, Verbände, Einrichtungen sowie Privatpersonen Vorschläge für die Auszeichnung einreichen. Nominierungen sind in vier Kategorien möglich.

„KulturLandschaft“ beinhaltet alle ehrenamtlichen Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Natur- und Umwelt-

schutz, Landschaft und Heimatpflege. Ehrenamtler in den Bereichen „Sport“ und „Soziales“ werden in den beiden gleichnamigen Kategorien ausgezeichnet. Die vierte Kategorie heißt „Frischer Wind“. Spartenübergreifend wird darin speziell das Engagement von Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren gewürdigt.

Wichtig für einen erfolgreichen Vorschlag ist die ausführliche und aussagekräftige Tätigkeitsbeschreibung der je-

weiligen Person. Ergänzend dazu können Fotos in digitaler Form eingereicht werden. Diese nutzt die LVZ dann auch für die Vorstellung der Nominierten. Frauen und Männer, die bereits 2023 und 2024 vorgeschlagen waren, in diesen beiden Jahren aber nicht zum Zug gekommen sind, gelten automatisch als gemeldet.

Nach dem Urteil der Mühlenpreis-Jury werden die diesjährigen Gewinner am 25. April im Rahmen einer Festveranstaltung im Bürgerhaus Eilen-

burg ausgezeichnet. Ihnen winken 500 Euro und eine exklusive, nur für diesen Anlass angefertigte Keramikuhr.

Antragsformulare sind über das Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft, Richard-Wagner-Straße 7a in Delitzsch erhältlich. Ansprechpartnerin ist Kristina Gehrt, erreichbar per Mail an kristina.gehrt@ira-nordsachsen.de oder telefonisch unter 03421 758-1056 beziehungsweise -1059.

Selbsthilfe Parkinson

DELITZSCH. Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Delitzsch steht allen an Morbus Parkinson Erkrankten und ihren Angehörigen offen. Bei den Treffen können Sie sich informieren und beraten lassen, in Erfahrungsaustausch treten oder auch psychologische Hilfe erhalten. Gemeinsame Unternehmungen gehören gleichfalls zum Programm. Ziel ist, besser mit der Krankheit umgehen zu können. Die Gruppentreffen finden monatlich jeden zweiten Mittwoch um 14 Uhr im Haus des Pflegedienstes Haake in der Dübener Straße 28 in Delitzsch statt. **SWB**

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht bei Dagmar Neumann, Telefon 034202 51769.

SONNTAGSRÄTSEL

Parole d. Franz. Revolution	Fragewort	unverfälscht	Kuchengewürz	Vorname der Autorin Blyton	Fremdwort: Italien	biochemische Wirkstoffe	russisch: Durchsichtigkeit	ukrainischer Volkstanz	englischer Admiral, † 1805	lang gestreckte Meeresbucht	Hund von Obelix (Comic)	Strumpfadenstärke (Kw.)	Westeuropäerin	einheimische Giftpflanze	pommersche kleine Insel	Sänger der 60er (†, Billy)
Wandbildteppich				Unterführung				Titulierung				3	festes Redewort			
Pariser Stadtstreicher	Pfadfinderlager	größter Saturnmond		zentral	Erdzeitalter (Perm)	akzeptieren	dem Beruf nachgehen	nach Art von (franz.)	bibliischer Ort in Galiläa	viertgrößte Stadt des Libanon	Oraatorium von Händel	Kriminelle, Langfinger	ein Bindewort	buddh. Tempelfiguren		führende Pflanze
		8	falsche Richtung	Denkmal					gebund. Handschrift im MA	span. Halskrause (16. Jh.)	span. Presseagentur (Abk.)	9	Schienenweg	Währung in Ghana	Kfz-K. Dessau	
See- räuber	kurze Sport- hose	Kreuz- inschrift		englische Bier- sorte	von der Regel abweichend	gebund. Handschrift im MA	9	aus Gefangen- schaft retten	philosophischer Lehr- satz	Figur aus Andersens Märchen	Haupt- stadt von China	1			alt- griech. Sitz der Giganten	
künstliche Welt- sprache	ver- gelten, heim- zahlen	Abk. für kurant	Rad- mittel- hülse	besitz- anzei- gendes Fürwort	Bundes- tags- diskussion	eine ehem. Steuer- abgabe	span. Hals- krause (16. Jh.)	ein Börsen- spekulant	span. Presse- agentur (Abk.)	Hülle	Durch- zeich- nungs- kopie				med.: Bein, Knochen	
Flächen- maß	seitlich			Baseball- mützen (engl.)	ein Gewürz	Männer- name	arabi- scher Fürstentitel	span. Presse- agentur (Abk.)	göttlicher Held der indischen Sage	Mensch mit gutem Appetit					bayrisch: Bier- menge	Figur in ‚Der Rosen- kavalier‘
Geld- summe	7	moderne Musik- richtung	Stadt in Baden- Württem- berg	Parla- ments- mitglied (Abk.)	schwed. Längen- maß (60 cm)	Alters- geld	5	vertraute Anrede	Stern im ‚Wal- fisch‘	Million (Abk.)	chinesi- scher Politli- ker †				chem. Zeichen für Kobalt	
eh. Film- gesell- schaft (Abk.)	Boots- rennen		Stadt bei Avignon	Teil des Blätter- plizes	ein Umlaut	Abk.: mezzo- piano	„genug“ in der Musik	11	heil- kundlich	Ausruf der Ver- wunde- rung	Saug- ström- ung			internati- onales Notruf- zeichen		
Betrug. Wucher		Themen- folge beim Funk														

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort.

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Lösungswort des letzten Rätsels: **AUSFUHRVERBOT**

GESPRÄCH AM SONNTAG

Fit für die Zukunft: Warum Sportvereine für Kinder und Jugendliche so wichtig sind

VIZEPRÄSIDENTIN YVONNE REINHARDT UND GESCHÄFTSFÜHRER SVEN KAMINSKI vom Kreissportbund Nordsachsen sprechen über die Bedeutung von Sportvereinen als integrative Plattform



Geschäftsführer des Kreissportbundes Nordsachsen: Sven Kaminski
Fotos: Dirk Heinze

LANDKREIS. Gesundes Kräftemessen und soziales Miteinander – Sportvereine bringen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Bildungsschichten und kulturellen Hintergründen zusammen. Diese Gemeinschaft bietet nicht nur Raum für sportliche Betätigung, sondern fördert die Vielfalt und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Durch den Sport lernen junge Menschen, Vorurteile abzubauen, Freundschaften zu schließen und sich gegenseitig zu respektieren. Darüber hinaus ist Bewegung wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder. Wir haben mit der Vizepräsidentin Yvonne Reinhardt und Geschäftsführer Sven Kaminski vom Kreissportbund Nordsachsen darüber gesprochen, wie wichtig Sportvereine als integrative Plattform sind.

SWB: Bewegung spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Wie intensiv werden die Angebote Ihrer Sportvereine heute wahrgenommen?

SVEN KAMINSKI: Die Angebote der Sportvereine in Nordsachsen werden tatsächlich recht intensiv wahrgenommen. Von 33.222 Mitgliedern sind 13.263 Kinder und Jugendliche in einem Sportverein aktiv. Damit ist jedes dritte Kind/Jugendliche bis 18 Jahre in einem Mitgliedsverein organisiert. Das entspricht 39 % der Kinder in dieser Altersgruppe. Dies ist ein ermutigendes Zeichen dafür, dass viele Eltern für ihre Kinder die Vorteile von

Bewegung und Sport im Verein erkennen und aktiv daran teilnehmen.

Wie fördern die Sportvereine des Kreissportbundes Nordsachsen soziale Integration und den Zusammenhalt unter Kindern und Jugendlichen?

YVONNE REINHARDT: Die Sportvereine des Kreissportbundes Nordsachsen leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und zum Zusammenhalt unter allen Kindern und Jugendlichen, da spielt die unterschiedliche Herkunft keine Rolle. Durch die Unterstützung von Bundes- und Landesmitteln des Freistaats Sachsen können diese Vereine gezielte Programme und Aktivitäten anbieten, die Menschen verschiedener Nationalitäten zusammenzubringen. In den Vereinen wird eine Vielzahl von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen integriert, was ihnen hilft, ein Teil der Gesellschaft zu werden. Besonders hervorzuheben sind die sechs Stützpunktvereine für Integration im Landkreis Nordsachsen, die als Anlaufstellen fungieren und spezielle Angebote für die Integration von Migranten und Flüchtlingen bereitstellen.

Bewegung ist wichtig, aber reicht es dafür nicht aus, nach der Schule mit den Freunden privat Fußball zu spielen? Was sind die Vorteile für Jugendliche in einem Sportverein?

SVEN KAMINSKI: Die Mitgliedschaft in einem Sportverein fördert den sozialen Zusammenhalt. Hier treffen Jugendliche aus



Vizepräsidentin des Kreissportbundes Nordsachsen: Yvonne Reinhardt

verschiedenen Hintergründen aufeinander, was Freundschaften und Teamgeist stärkt. Zweitens wird die koordinative Steuerung der Bewegungsförderung gezielt unterstützt. In einem Verein erhalten die Jugendlichen professionelle Anleitung und können ihre Fähigkeiten systematisch entwickeln. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vermittlung von Ordnung und Disziplin, die im Vereinsleben eine große Rolle spielen. Schließlich lernen die Jugendlichen, mit Sieg und Niederlage umzugehen, was eine wertvolle Lebenskompetenz ist. Diese Erfahrungen sind entscheidend für die persönliche Entwicklung und helfen, Resilienz und Teamfähigkeit zu fördern.

Wie unterstützt der Kreissportbund Nordsachsen die Mitgliedsvereine dabei, ein breites Sportangebot für junge Menschen bereitzustellen?

YVONNE REINHARDT: Eine wichtige Maßnahme ist die Durchführung von Veranstaltungen wie der Kindergartenolympiade und dem Teddy Cup, die speziell für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren konzipiert sind. Diese Events sensibilisieren die Kleinen für die Freude an Bewegung und ermutigen sie dazu, den Weg in einen Sportverein zu finden. Zusätzlich fördert der Kreissportbund die Zusammenarbeit zwischen Kindergärten und Sportvereinen durch das Ablegen des Sächsischen Kindersportabzeichens „Flizy“. Diese Kooperation ermöglicht den Vereinen einen direkten Zugang zu zukünftigen Mitgliedern.

Ihr Karateverein „Yin-Yang“ Cavertitz e.V. ist einer von zahlreichen Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes Nordsachsen. Wie wird das Angebot von den Jugendlichen und Kindern aufgenommen?

YVONNE REINHARDT: Wir sind ein kleiner Breitensportverein ohne Wettkampfsport. Das Angebot des Karatevereins „Yin-Yang“ Cavertitz e.V. wird von den Jugendlichen und Kindern der umliegenden Ortschaften sehr positiv angenommen. Es können bereits Kinder ab einem Alter von 4 oder 5 Jahren angemeldet werden. Wir empfehlen, sich direkt beim jeweiligen Trainer zu erkundigen, um auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder eingehen zu können.

Gibt es besondere Erfolgsschichten von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen, die Sie mit uns teilen können?

SVEN KAMINSKI: Ein besonders schönes Beispiel sind die Sportler, die bereits im Alter von 4 Jahren an Kindersportveranstaltungen teilgenommen haben. Diese frühen Erfahrungen im Sport haben ihnen nicht nur Freude und Teamgeist vermittelt, sondern auch die Grundlage für ihre sportliche Laufbahn gelegt. Diese jungen Talente haben im Laufe der Jahre hart gearbeitet und sich in ihrem Heimatverein weiterentwickelt. Einige von ihnen haben es tatsächlich bis zu Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften geschafft oder wurden sogar in die Nationalmannschaften ihrer Sportart berufen. Diese Geschichten zeigen,

wie wichtig die Unterstützung durch Sportvereine und die frühzeitige Förderung von Talenten sind.

Welche Herausforderungen sehen Sie für Sportvereine in der heutigen Zeit?

SVEN KAMINSKI: Eine der größten Herausforderungen ist die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Trainer. Darüber hinaus ist die Bereitstellung moderner Sportinfrastruktur entscheidend. Vereine mit eigenen Sportstätten benötigen dringend Investitionen in ihre Einrichtungen, um den Bedürfnissen der Mitglieder gerecht zu werden und attraktive Trainingsbedingungen zu schaffen. Die finanzielle Förderung spielt hierbei eine zentrale Rolle. Wichtig ist ein gemeinsames Engagement von Vereinen, der Gemeinden, der Städte, des Freistaates und des Bundes für eine positive Entwicklung der Sportvereine.

Wie sehen Ihre Zukunftspläne für den Kreissportbund Nordsachsen aus? Gibt es etwas, das Sie sich für die Kinder und Jugendlichen wünschen?

SVEN KAMINSKI: Ein zentrales Anliegen ist die bessere Förderung der präventiven Jugendarbeit unserer Sportvereine, insbesondere im Vergleich zur Jugendsozialarbeit. Dies könnte durch ein entsprechendes Sportgesetz gefördert werden, was für die Kinder und Jugendlichen von großem Vorteil wäre. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Sportstätten weiterentwickelt werden und die Zusammenarbeit zwischen den Ministerien verbessert wird, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Olympiabewerbung. Es ist klar, dass die Städte diese Herausforderungen nicht alleine bewältigen können. Eine

enge Kooperation ist entscheidend, um optimale Bedingungen für die sportliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam als Gesell-

schaft an diesen Zielen arbeiten, um eine positive und nachhaltige Sportlandschaft für unseren Nachwuchs in Nordsachsen zu fördern!

GESPRÄCH:
JESSICA JIRSCHIK

PORTAS® renoviert TREPPEN & TÜREN
Werte erhaltend & Ressourcen schonend



Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittmitz
Tischlerei

Mehr Infos unter:
herzog.portas.de ☎ 034324 - 212 49

Junge Sterne glänzen länger.

- | | | | |
|--|-------------------------------|--|-------------------------------------|
| | 24 Monate Fahrzeuggarantie* | | 6 Monate Wartungsfreiheit |
| | Garantierte Kilometerleistung | | Mercedes me ready |
| | 10 Tage Umtauschrecht | | Probefahrt innerhalb von 24 Stunden |

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

GRUMA
Automobile GmbH

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: GRUMA Automobile GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Tel.: 03431 5785-0, E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

Kurs zum Hospizbegleiter startet im März

Noch sind **ANMELDUNGEN MÖGLICH**

OSCHATZ. Schwerkranken und Sterbende sowie deren Angehörige zu begleiten, ist ein anspruchsvolles Ehrenamt. Wer als ehrenamtlicher Hospizbegleiter beziehungsweise ehrenamtliche Hospizbegleiterin tätig werden möchte, absolviert zuvor einen dreistufigen Befähigungskurs. Der Ökumenische Ambulante Hospizdienst Nordsachsen im Raum Oschatz bietet ab dem 11. März einen sol-

chen in der Oschatzer Beratungsstelle der Diakonie am Kirchplatz 2 an. Im Grundkurs werden an sieben Terminen – dienstags (abends) und samstags (ganztägig) – bis Ende Juni die Grundlagen für den Umgang mit dieser sensiblen Thematik vermittelt. Sterben, Tod und Trauer – damit setzen sich die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer persönlich auseinander. Ihnen werden Kompe-

tenzen für die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen vermittelt. Zudem werden erste praktische Erfahrungen im Besuchsdienst gesammelt. Dem schließt sich eine Praktikumsphase an. Im September startet dann die dritte Stufe der Qualifikation: der Vertiefungskurs. Diesen beenden die Teilnehmenden im November. Mit Abschluss einer Ehrenamtsvereinbarung nach Beendigung des

Kurses werden die Weiterbildungskosten in Höhe von 130 Euro – Imbiss und Getränke sind inklusive – rückerstattet. Geleitet wird der Befähigungskurs von den Koordinatorinnen Ina Jochem und Tina Zippel.

☐ Unter den Telefonnummern **03435 9888060 und 0151 17153463** werden Anmeldungen entgegen genommen und Fragen beantwortet.

WINTERMODE SUPER SALE

30%

REDUZIERT

50%

REDUZIERT

70%

REDUZIERT

TOP MARKEN ZU TOP PREISEN!

KRESS Modezentrum Döbeln
Gewerbegebiet Ost

KRESS Modezentrum Riesa
Riesapark 2

KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Follow us

www.kress-mode.de

DANKSAGUNG

Für das tiefe Mitgefühl zum Ableben meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Klaudia Schneider

geb. Claus

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Franziska Klupsch für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Trauerfeier.

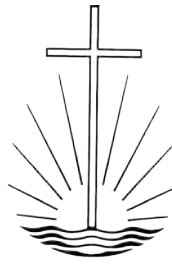
In Liebe und Dankbarkeit
Dein lieber Wolfgang mit Familie
Dein Sohn Uwe mit Familie

Oschatz, im Januar 2025



Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL



Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten Dich gefangen, so, als wärest Du nie gegangen.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem lieben Paps, Schwiegervater und Opa

Hermann Adolf Landmann

*15.06.1944 †10.01.2025

Für immer in unseren Herzen

Deine Tochter Ramona mit Sebastian und Kinder
Deine Tochter Franziska mit Michael und Kinder
Dein Sohn Frank mit Nicole und Kinder
Markus mit Anita und Kinder
im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im Januar 2025

Die Trauerfeier findet im Kreis der Familie statt.

Trauerhilfe Wünsche

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand. Ruhe ist Dir nun gegeben, schlafe wohl und habe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und Cousin

Siegfried Heerd

* 15.03.1937 † 20.01.2025

In stiller Trauer

Katrin und Wolfgang
Nicole und Daniel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 10. Februar 2025, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Naundorf statt.

Calbitz, im Januar 2025

HORN BESTATTUNGEN

Viel zu früh bist du von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ursula Patke

geb. Henniger

geb. 23. Dezember 1952 verst. 13. Januar 2025

In stiller Trauer

Dein Ralf
Deine Kinder René, Jana und Peter mit Familien
im Namen aller Hinterbliebenen

Die Trauerfeier erfolgt im Kreise der Familie

Wermsdorf, im Januar 2025

Bestattungshaus Rauschenbach

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Fürsorge für seine Lieben verstarb mein lieber Ehemann, unser Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Klaus Horn

geb. 09.08.1939 gest. 07.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Irmgard
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.02.2025, um 10.30 Uhr im Friedwald Bennewitz statt. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Mahlis, im Dezember 2024

BESTATTUNGEN JACOB

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante,

Gerda Kaden

geb. Lehmann

geb. 21. November 1941 verst. 20. Dezember 2024

bedanken wir uns für die erwiesene Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Praxis Dr. K. Auerbach, den Ärzten und Schwestern der Collm Klinik Oschatz, Pflegedienst Jung, der Rednerin Anne Ziegler und dem Bestattungshaus Rauschenbach.

In Liebe und Dankbarkeit

Jörg und Enrico
Heike mit Richard
Dein Enkel Daniel
sowie Ihre Schwester Inge
im Namen aller Angehörigen

Wermsdorf, im Januar 2025

Bestattungshaus Rauschenbach

Dein Lebensweg ist nun zu Ende, still ruht nun Dein liebes gutes Herz. Still ruhen Deine fleißigen Hände, erlöst bist Du von Deinem Schmerz.

Anitta Jährig

geb. Kessel

* 12.10.1933 † 18.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Ihr Sohn Gunter mit Almuth
Ihr Sohn Harry mit Christine
Ihre Enkel Claudia, Doreen, Daniel,
Susan und Mandy mit Familien

Ganzig, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 10.02.2025, 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Ganzig statt.

Trauerhilfe Wünsche

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Buda

* 19.08.1942 † 13.01.2025

In Liebe:

Seine Karin
Seine Söhne Ronald,
Andreas und Holger
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Schmorkau, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 30.01.2025, 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Weinet nicht an meinem Grabe, gönnt mir die ewige Ruh, wisst, was ich gelitten habe, eh ich schloss die Augen zu.

Trauerhilfe Wünsche



Einst war es das Truckerleben, es konnt für dich nichts besseres geben. Und deine Werkstatt nicht mehr sehn in der du für alle gern geschafft. Mußt nun leider von uns gehen, weil die Krankheit dir nahm die Kraft.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vatsch, Schwiegervater, Opscher, Bruder, Schwager und Onkel

Dieter Kunze

* 14.09.1953 † 10.01.2025

In stiller Trauer

Deine Renate
Deine Söhne Swen und André mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Zaußwitz, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 07.02.2025, 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Zaußwitz statt.

Trauerhilfe Wünsche

Nach einem erfüllten Leben mit 100 Jahren entschlief unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin

Dorothea „Dorle“ Kutzner

geb. Popenda

geb. 04.01.1925 gest. 18.01.2025

In stiller Trauer

Sohn Andreas mit Katrin
Enkel Rudolph und Hannelore
mit Patrick
Urenkel Noralie und Mathilda
Schwägerin Lieselotte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Oschatz, im Januar 2025



BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Klaus Ludwig

* 15.09.1937 † 15.01.2025

In stiller Trauer

Jürgen mit Familie
Kerstin mit Familie
Gerd mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 07. Februar 2025, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.

HORN BESTATTUNGEN

DANKSAGUNG

Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten Dich gefangen, so, als wärest Du nie gegangen.

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit von meiner lieben Mutsch, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin und Tante

Gertraud Schneider

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevoll erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt der Tagespflege Ihm, der Kurzzeitpflege, den Ärzten und dem Team der Station 4 sowie der Palliativstation der Collm Klinik Oschatz, dem Pflegedienst der Diakonie Riesa dem Palliativnotdienst Sachsen und dem ambulanten Hospizdienst Oschatz.

Ein besonderer Dank gilt auch der Trauerhilfe Wünsche, insbesondere Herrn Seydewitz für seine tröstenden Worte.

In dankbarer Erinnerung
Ihre Tochter Michaela
Ihr Enkel Tom mit Maria
und Urenkel Ella und Erika

Sahllassan, im Januar 2025

Trauerhilfe Wünsche

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Hans Fischer

geb. am 21. März 1938 verst. am 16. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
**seine Kinder Ramona mit Lutz sowie Jens
im Namen aller, die um ihn trauern**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 06. Februar 2025 um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Mügeln statt.

*Spuren im Sand verwehen,
Spuren im Herzen
bleiben für immer.*

Mügeln, im Januar 2025

Bestattungshaus Katscher

WIR SAGEN DANKE

Rosemarie Reichelt

geb. In der Stroth

geb. am 30. Juli 1942 verst. am 8. Dezember 2024

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,
die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
**Ihr Ehemann Joachim
Ihre Kinder Ute und Torsten mit Familien**

Mügeln, im Januar 2025

Bestattungshaus Katscher

*Voller Würde und Stärke, trotz großer Leiden, hast du dein Leben
mit Sinn und Liebe erfüllt, mutig und immer um Besserung gerungen
und doch den Kampf verloren.*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Opa, Schwiegersohn und guten Freund, Herrn

Günter Kürschner

geb. 13. Juni 1951 verst. 13. Januar 2025

In stiller Trauer
**seine Ehefrau Gisela
seine Tochter Melanie mit Andreas
sein Sohn Paul
seine Enkel Maria mit Lukas sowie Leo
im Namen aller, die um ihn trauern**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 05.02.2025 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Schweta statt.
Wir bitten von Blumenzuwendungen abzusehen, da die Beisetzung
zu einem späteren Zeitpunkt im Friedwald stattfindet.

Schweta, im Januar 2025

Bestattungshaus Katscher

*Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen, die
Hände ruh'n, die einst so viel geschafft - wenn auch
Tränen still und heimlich fließen: Ein gutes Herz ist nun
zur Ruh' gebracht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutti, Schwester, Oma und Uroma

Renate Sahlbach

geb. Jentzsch

* 26.04.1938 † 20.01.2025

In tiefer Trauer

**Dein Sohn Dietmar mit Petra
Dein Sohn Tilo mit Silke
Dein Bruder Rolf mit Gisela
Deine Enkel Markus, Michael, Isabell, Marlen, Clara und Josef
Deine Urenkel Milena, Karline, Thalea, Eleni und Ella
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag,
dem 31. Januar 2025, um 13:00 Uhr in der Kirche zu Cavertitz statt.

Treptitz, im Januar 2025

HORN BESTATTUNGEN

Plötzlich und unerwartet, viel zu früh ging
mein geliebter Mann und unser Papa

Gunther Mertens

* 13.05.1965 † 22.11.2024

Danke

allen Verwandten, Freunden, Kollegen und
Nachbarn, die sich in Schmerz und Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir danken von Herzen für die tröstenden Worte
und stummen Umarmungen in den Stunden
des schmerzhaften Abschieds.

**Claudia Mertens mit Robert & Simon
im Namen aller Angehörigen**

*Eine Liebe, vertraute
Stimme schweigt.
Ein Mensch, der immer
da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind
dankbare Erinnerungen,
die einem niemand
nehmen kann.*

DANKSAGUNG

*Hast nie geklagt, hast stets geschafft, gar manchmal über deine Kraft.
Allen hast du gern gegeben, immer helfen war dein streben.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.*

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, all denen zu danken, die in der
schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester und Schwägerin, Frau

Erika Horn

geb. Kaufer

ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Wir möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn,
Freunden und Bekannten danken. Für die langjährige und
vor allem gute und liebevolle Betreuung gilt unser besonderer Dank dem
Seniorenpflegeheim der Diakonie in Oschatz. Wir danken auch der Gärtnerei
Thiele, der Gaststätte Döllnitzau in Schweta, der Pfarrerin Frau Moosdorf und
Frau Katscher vom Bestattungshaus für die würdevolle Abschiedsstunde.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihr Söhne Steffen und Ingo mit ihren Familien

Naundorf und Salbitz, im Januar 2025

Bestattungshaus Katscher

Danksagung

*Aus dem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen aber bleibst du.*

Reinhard Thomas

* 25.4.1952

† 29.12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre
Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt im Bestattungshaus
Jacob und der Pfarrerin Frau Moosdorf für
die einfühlsame Begleitung und würdevolle
Ausgestaltung der Trauerfeier sowie
dem Vorstand der Kirchgemeinde Altmügeln
und dem Team des Rettungsdienstes.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Angela
Dein Sohn Marc mit Familie
im Namen alle Angehörigen**

Wir vermissen dich.

BESTATTUNGEN JACOB

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen
haben von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Dießner

sagen wir allen Verwandten,
Bekanntem und Nachbarn
unseren herzlichen Dank,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Wir danken der Trauerhilfe
Wünsche für die würdevolle
Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer:

**Tochter Marion mit Volkmar
Enkelin Annett mit Steffen
Urenkelin Lilly**

Oschatz, im Januar 2025

*Erinnerungen, die unser
Herz berühren, gehen
niemals verloren.*

Trauerhilfe Wünsche



*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen, nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz!*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben
Ehemann, unserem guten Vater, Opa,
Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Jürgen Beyer

* 15. Juni 1952 † 19. Januar 2025

In stiller Trauer

**Deine Ehefrau Ingeburg
Deine Tochter Ivonne mit Familie
Deine Tochter Babette mit Familie
Dein Sohn Andy mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis der
Familie.

Luppa, im Januar 2025

HORN BESTATTUNGEN

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht
wie einen Stachel, sondern wie ein
kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER:

www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

Suchen Bodenleger und Helfer (m/w/d) mit Führerschein

Meisterbetrieb Boden- und Parkettleger Karsten Kipp

Gewerbebegebietsstraße 3
04895 Falkenberg/Elster
Tel.: (03 53 65) 3 43 79
E-Mail: k.kipp@t-online.de
www.parkett-bodenbelaege-kipp.de

- Designbeläge
- Bodenbeläge
- Dielen
- Parkett
- Laminat
- Sportboden

Wir suchen für Industriebetriebe in Riesa und Großenhain

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Maschinenführung, 3 bis 4-Schichtbereitschaft. Das ist genau dein Ding? Melde dich gern bei uns

Fourteenone Riesa Hauptstraße 7, Tel. 03525 748730.

Für das Gebiet: **Dahlen**

SONNTAGSWOCHENBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- ein sicherer Arbeitsplatz mit qualifizierter Betreuung
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben Sie sich noch heute:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341 2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Cooperation **TEAM 4**

www.cooperation-team4.com

Unsere Gesellschaft ist eine Dienstleistungszentrale für die Fliesen- und Einzelhändler der Cooperation Team4. Wir unterstützen die Mitgliedsfirmen im Bereich Datenaufbereitung und -pflege, Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter Stammdatenprozesse (M/W/D) in Vollzeit (Arbeitsplatz in Zwethau im Haus der Gramer GmbH)

Ihr Aufgabengebiet:



- Datenim- und -exporte für Stammdatenpflege
- Datenanalysen und Auswertungen mit Hilfe von Excel
- Erstellung von Reports unter Einsatz von BI-Tools
- Weiterentwicklung effizienter Schnittstellen mit IT-Dienstleistern

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännisch/technische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit allen MS-Office 365 Anwendungen
- Grundlagenkenntnisse von Datenbanken (SQL)
- Affinität zu Zahlen und ausgeprägte analytische Fähigkeiten
- Selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise in einem Team

Sie sind interessiert an einer vielfältigen Tätigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Cooperation Team4 Dienstleistungs GmbH
z.Hd. Frau Carmen Behr
Herzberger Straße 14
04886 Beilrode OT Zwethau
bewerbung@cooperation-team4.com

Kommen jetzt die Kündigungen?

Coach verrät **ANZEICHEN**

Verliere ich bald meinen Job? Eine Frage, die Angestellte in Unruhe versetzt. Unnötig sorgen muss sich aber niemand. Oft gibt es in Unternehmen schon deutliche und weniger deutliche Hinweise, wenn ein größerer Personalabbau bevorsteht. Bastian Hughes, Karrierecoach und Podcaster („Berufsoptimierer“), beschreibt in einem Beitrag auf Xing, bei welchen Anzeichen Beschäftigte achtsam sein sollten.

Aber auch subtilere Signale sollten Beschäftigte unter Umständen hellhörig machen. Wenn „Führungskräfte plötzlich still werden oder unnahbar wirken“, schreibt der Coach, sei das ein Zeichen für Unsicherheit. Womöglich weiß die Führungskraft selbst noch nicht genau, was die Geschäftsführung in Bezug auf Einsparungen beim Personal entscheidet.

Oft geht damit ein höherer Leistungsdruck für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einher, die das Gefühl vermittelt bekommen, sich in der angespannten wirtschaftlichen Situation überdurchschnittlich beweisen zu müssen. Dem Coach zufolge werden solche Maßnahmen teils auch als Vorwand genutzt, „um unliebsame Mitarbeitende aus dem Unternehmen zu drängen“.



Wenn der Arbeitgeber anfängt, Angebote für Abfindungen und Aufhebungsverträge zu machen, wissen die meisten wohl, dass jetzt strukturiert Stellen abgebaut werden.

Foto: Christian Charisius/dpa/dpa-mag

Zu den offensichtlicheren Warnsignalen gehört wohl der Rückgang der Unternehmensgewinne, womöglich begleitet von einem Einstellungsstopp. Auch wenn ein Arbeitgeber anfängt, Angebote für Abfindungen und Aufhebungsverträge zu machen, wissen die meisten wohl, dass jetzt strukturiert Stellen abgebaut werden.

BESCHÄFTIGTE STEHEN VERMEHRT UNTER DRUCK

Fangen Arbeitgeber an, Reisen einzuschränken und Benefits wie Boni oder Zusatzleistungen zu streichen, steckt laut Hughes meist mehr dahinter als eine reine Sparmaßnahme. Es kann sich ebenfalls um erste Anzeichen für eine Kündigungswelle im Unternehmen handeln.

Wer aufgrund negativer Vorboten verunsichert ist, sollte laut Bastian Hughes im besten Fall nicht in Angst verharren. Besser sei es, aktiv zu werden und die Gelegenheit zu nutzen, um etwa eigene Stärken weiterzuentwickeln, sein Netzwerk auszubauen oder sich weiterzubilden. So tragen Beschäftigte dazu bei, sich für den Fall der Fälle auf dem Arbeitsmarkt gut zu positionieren.

DPA

Wann beginnt die Arbeitszeit?

Wie viele Stunden habe ich heute gearbeitet? Für viele Beschäftigte eine zentrale Frage. Dazu muss man aber wissen, wann die Arbeitszeit offiziell beginnt und endet. Ein Experte gibt Antworten.

WAS NOCH ZUR ARBEITSZEIT ZÄHLT

In anderen Bereichen müssen bestimmte Vorbereitungen getroffen werden, bevor Beschäftigte ihren Arbeitsplatz betreten dürfen. Denkbar ist etwa, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunächst ihre Dienstkleidung anziehen müssen. Anderswo sind bestimmte Hygienemaßnahmen vorgesehen, wie das Waschen vor dem Start der Arbeitstätigkeit bei der Produktion von Lebensmitteln. Auch das zählt zur Arbeitszeit, die zu vergütet ist, erklärt Schipp.

Generell gilt: Wenn der Arbeitnehmer etwas auf Wunsch des Arbeitgebers tut, zählt dies zur Arbeitszeit. Hat ein Arbeitgeber zentrale Zeiterfassungsgeräte, so geben diese den Arbeitsbeginn an, selbst wenn der Arbeitnehmer damit nicht am Arbeitsplatz ist. Diese Zeit zählt trotzdem zur Arbeitszeit.

als Ende der Arbeitszeit, so der Fachanwalt. Wer fixe Arbeitszeiten hat, muss darauf achten, den vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten. Bei Tätigkeiten, bei denen Beschäftigte zum Beispiel starker Verschmutzung ausgesetzt sind, zählt auch das anschließende Waschen zur Arbeitszeit.

ARBEITSZEIT ENDET MIT VERLASSEN DES SCHREIBTISCHS

Und wann endet die Arbeitszeit? Bei flexiblen Arbeitszeiten am Schreibtisch zählt auch erst das Verlassen des Arbeitsplatzes

Zur Person: Johannes Schipp ist Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mitglied im Deutschen Anwaltverein (DAV) und war bis 2021 Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im DAV.

DPA

! Begleitagentur !
Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 /15554101

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielotheek in Oschatz.**
Tel. 0177 /3322292

Belgern-Schildau

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Belgern-Schildau sind folgende Stellen

Sachbearbeiter Geschäftsbuchhaltung (m/w/d - befristet)
Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung neu zu besetzen.

Die kompletten Stellenausschreibungen können auf der Homepage der Stadt Belgern-Schildau unter www.belgernschildau.de/Bürgerservice/Stellenausschreibungen eingesehen werden.

Brechlin GMBH
Gewerbestraße 12 | 04758 Liebschützberg
☎ 03435 622011 | www.auto-brechlin.de

WIR STELLEN EIN
Komm in unser Team

Vorbereiter Fahrzeuglackierung
Fahrzeuglackierer (m/w/d)
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Bewerbung an info@auto-brechlin.de

GRÄFENDORFER

TECHNIKER (m/w/d)
in der **LEBENSMITTELINDUSTRIE**
Zukunftssicher | Attraktive Vergütung

- Betriebsschlosser
- Mechatroniker
- Elektroniker/ Elektroingenieur
- Elektriker für Energie- u. Gebäudetechnik
- Aushilfe (Minijob), vorzugsweise am Wochenende

Profitieren Sie von unseren **Personalvergünstigungen und Benefits.**

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

Nähere Informationen auf unserer Website www.graefendorfer.de

Feststellung bei Gräfendorfer BEWERBEN SIE SICH JETZT!

☎ Telefon: 034244 58 100
✉ bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de



WIR SUCHEN DICH

REGIONAL. HERZLICH. GEMEINSAM.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n Verkaufsberater (m/w/d) in Vollzeit für unseren RHG-Standort in Mügeln

Die RHG ist ein traditionsreiches Handelsunternehmen und besetzt eine bedeutende Position in unserer Region. Der Handel mit Baustoffen und Baumarktartikeln stellt den Schwerpunkt unserer Aktivitäten dar. Durch unsere gut ausgebildeten und qualifizierten Mitarbeiter ist es uns möglich, den marktwirtschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Dein Profil:

- Berufserfahrung bzw. Fachkenntnisse im Handel und Verkauf
- eine freundliche, zuvorkommende und professionelle Art
- Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
- hohes Engagement und Verantwortungsbewusstsein

Baustoffe Bau & Garten

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen in schriftlicher Form zu Händen Frau Käseberg oder per E-Mail an: info@rhg-ms.de

Raiffeisen Handelsgenossenschaft Mittelsachsen eG
An der Muldenwiese 4b • 04703 Leisnig • Tel. 034321 77810
www.rhg.de • info@rhg-ms.de



MARKT AM SONNTAG

Landwirtschaftsbetrieb für hervorragende Ausbildung ausgezeichnet

Landrat Kai Emanuel überreicht **QUALITÄTSPLOKETTE AN BIOHOF PAULSEN** in Lupp

LUPPA. Der Biohof Paulsen in Wermisdorfer Ortsteil Lupp ist als zweiter Betrieb mit der Qualitätsplakette „Hervorragender Ausbildungsbetrieb in der Agrarwirtschaft des Landkreises Nordsachsen“ ausgezeichnet worden. Landrat Kai Emanuel überbrachte die Ehrung am Mittwoch der Vorwoche im Rahmen eines Unternehmensbesuchs. Mit Tom Dworak hatte dort 2024 der jahrgangsbeste Azubi im gesamten Landkreis seine Ausbildung zum Landwirt abgeschlossen.

Kai Emanuel lobte neben der Qualität der Ausbildung auch die hohe Bereitschaft der Landwirtschaftsbetriebe in Nordsachsen, junge Menschen fit für eine Zukunft im Agrarbereich zu machen. Rund 160 Ausbildungsbetriebe sind im Landkreis aktiv. Fünf der 62 nordsächsischen Absolventen der „Grünen Berufe“ wurden im vergangenen Jahr zur Besten-Ehrung des Freistaats eingeladen.



Landrat Kai Emanuel, Jung-Landwirt Tom Dworak, William Paulsen, Jana Paulsen, Dirk Paulsen, der Wermisdorfer Bürgermeister Matthias Müller, Elke Neubert, Vorsitzende des Regionalbauernverbands Torgau, und Landwirtschaftsmeister Norman Hofmann (v.r.n.l.) auf dem Gelände des Biohofs Paulsen. Foto: LRA/Walther

Zukünftig wieder mehr Schiffe und Züge

FRAGEN ZUM AUSBAU des Hafens Riesa



Der Neubau des Containerterminals im Hafen Riesa soll wieder mehr Verkehre auf den umweltfreundlichen Verkehrsträgern Wasser und Schiene ermöglichen. Foto: SBO

RIESA. Riesa soll die nächsten Jahre ein neues Containerterminal am Hafen erhalten. Nachdem nun Baurecht vorliegt, sollen die Planungen so schnell wie möglich abgeschlossen werden, wie die Betreibergesellschaft Sächsische Binnenhäfen Oberelbe im Einsatz, und die Fernverkehre sollen ohnehin vorrangig auf der Schiene und zukünftig auch wieder stärker auf der Elbe durchgeführt werden. Das vom Bundestag 2017 beschlossene Elbegesamtkonzept soll dies sicherstellen und den Transportweg Elbe wieder konkurrenzfähig machen.

Anstelle des völlig verschlissenen bestehenden Terminals soll es nun einen Neubau mit dreifacher Umschlagskapazität auf der Südseite geben. Damit sei man für zukünftige Bedarfe auch der ortsnahen Industriebetriebe gut aufgestellt. Ob das neue Terminal tatsächlich für Verkehre auf allen drei Verkehrsträgern Wasser, Schiene und Straße notwendig ist, sieht der BUND Sachsen kritisch. „Die dauerhaft benötigte Fahrrinnentiefe von 1,40 Meter ist ein unrealistisches Ziel“, erklärt Felix Ekardt, Vorsitzender des BUND Sachsen.

Der steigende Güterumschlag würde ebenso zu mehr Lkw-Fahrten, insbesondere im Stadtteil Gröba führen, verbunden

mit Lärm und Lichtverschmutzung. Der SBO verweist dagegen auf ein bestehendes Nahverkehrskonzept, um die Auswirkungen der Verkehre zu minimieren. Im Nahbereich sieht Geschäftsführer Loroff perspektivisch umweltfreundliche Lkws im Einsatz, und die Fernverkehre sollen ohnehin vorrangig auf der Schiene und zukünftig auch wieder stärker auf der Elbe durchgeführt werden. Das vom Bundestag 2017 beschlossene Elbegesamtkonzept soll dies sicherstellen und den Transportweg Elbe wieder konkurrenzfähig machen.

Der Deutsche Bahnkundenverband (DBV) als Vertreter der Nutzer der Eisenbahn zeigt sich über den starken Anteil des jetzigen und zukünftigen Gütertransports auf der Schiene zufrieden. „Der Bahnanteil liegt laut Hafenbetreiber jetzt schon bei 70 Prozent. Mit den zwei neuen Vollportalkränen können zukünftig drei Züge gleichzeitig abgefertigt werden und der Güterfernverkehr findet vorrangig nicht auf der Straße statt“ – die Umsetzung dieser Zielsetzung gelte es nun konsequent umzusetzen, so der Sprecher des DBV in Sachsen, Emil Marché.

JOCHEN REITSTÄTTER

Gesonderte Genehmigung für neue B169-Brücke erforderlich

ARCHÄOLOGISCHEN UNTERSUCHUNGEN gehen zunächst weiter

RIESA/RAITZEN. Seit dem Teilersturz der Carolabrücke in Dresden sind sie aktuell in aller Munde: Brücken. Auch die acht Kilometer lange Neubaustrecke der B169 zwischen Riesa und Salbitz, für die aktuell Vorbereitungen laufen, wird gesäumt sein von Brückenbauwerken. Insgesamt sind es neun Stück. Die größte davon ist rund 150 Meter lang und soll die neue B169 über den Raitzener Bach nahe der gleichnamigen Ortschaft führen.

Wegen seiner Länge von mehr als 100 Meter gilt das Bauwerk als Großbrücke. Deren Genehmigung behalte sich der Bund vor, sage Markus Heier, Chef der Leipziger Niederlassung von Sachsens Landesamt für Stra-



Hier soll sie mal stehen: die rund 150 Meter lange Brücke am Ortsrand von Raitzen (rechts im Bild: das Gelände der Biogasanlage). Foto: Sebastian Schultz

ßenbau und Verkehr (Lasuv), im Dezember in Oschatz. Anfang dieses Jahres wolle seine Behörde die Unterlagen für die Genehmigung der Brücke ans Bundesverkehrsministerium verschicken. Wann genau das passieren soll und wie schnell der Bund

grünes Licht für das Bauwerk geben könnte, blieb dabei offen.

Etwas Zeit dafür dürfte jedoch vorhanden sein, da in diesem Jahr zunächst die archäologischen Untersuchungen entlang der B169-Neubaustrecke zwischen Riesa und Salbitz weiter-

gehen sollen. Ein großes Vorbereitungsprojekt, das ansteht, soll außerdem die Verlegung der 380-Kilovolt-Leitung nahe Salbitz im Sommer werden.

Unklar ist noch, wann es mit dem wirklichen Straßenbau losgehen wird. Im Dezember 2024 hatte Niederlassungschef Heier neben der längeren Untersuchungsdauer für die archäologischen Arbeiten auch auf Herausforderungen beim Baugrund verwiesen, die sich infolge genauerer Untersuchungen gezeigt haben.

So müssen zum Beispiel in bestimmten Bereichen, in denen die Straße künftig auf einem Damm entlangführt, Massen gelagert werden und über Monate liegen bleiben. Erst nach

dieser sogenannten Vorverdichtung könne der Straßenbau starten, so Heier.

Abhängig ist das Straßenbauvorhaben nach wie vor aber auch noch von einer endgültigen Finanzierungszusage durch den Bund. Das Lasuv und die Befürworter des B169-Ausbaus erwarten sie für dieses Jahr. Bisher hat der Bund reichlich zwölf Millionen Euro für die vorbereitenden Arbeiten zur Verfügung gestellt. Das Geld ist allerdings für die bisherigen Vorarbeiten – Pflanzungen, Archäologie und Umbau der Hochspannungsleitung – komplett ausgegeben beziehungsweise verplant. Zuletzt lagen die erwarteten Kosten für das Projekt bei insgesamt etwa 57 Millionen Euro. **EW**

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

IMMOBILIENMARKT

OHLS
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (inh.) • info@ohls-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT landwirtschaftliche Flächen
für unsere vorgemerkten Kunden (ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.
Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

BEKANNTSCHAFT

GRUNDSTÜCKE

SIE SUCHT IHN

Verk. erschl. Bauland in Welsau, Clara-Zetkin-Siedlung 28, ca. 300 m² (genaue Vermessung erfolgt noch, Kostenteilung), Preis: 27.000 € Kontakt: 01575 3051886, hendrik.jaenisch@t-online.de

Jung gebliebene Sie, ü60, NR, attraktiv, fröhlich, naturverbunden, mit Herz und Hirn, sucht passendes männliches Gegenstück: natalisav1960@t-online.de

ER SUCHT SIE

Netter sympathischer Mann, 27, 170 cm, NR, BT, möchte mit dir durch dick und dünn gehen, füreinander da sein, über alles reden können, zusammen etwas erschaffen. Ich wünsche mir eine ehrliche liebe Frau zw. 24-28 J. (NR), die mit mir gemeinsam den Weg des Lebens geht. Neugierig? Trau dich und melde dich unter 0174 6169532

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Herrenfahrrad zu verschenken, mehrere Gänge. Tel. 0157 39235534

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

Suche DEFEKTE Stihl Motorsägen. Tel. 0157/54498340

Zu verk. Treppe f. Nebenglass 5 m lang, 95 cm breit, 15 Jahre alt a. Holz, Traktoranhänger zum Neuaufbau abzug., Badofen neu abzug. Tel. 015111183126

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

TIERMARKT

Dackelkreuzung zu verk. Tel. 0177 4520744

VERSCHIEDENES

30 Hohlblocksteine (DDR) Maße: 230x240x3600 : 20 Cent pro Stück Selbstabholler; Nähe Oschatz Kontakt 01714961509

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simon Moped S51 S70 Schwalbe Habicht Sperber+Teile Teilesponder Motoren sowie Motorrad EMW AWO MZ sowie Trabant 500-601 + Teile sowie Krause Duo ge. Bargeld - 015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-av.de Fa.

Lokale Anzeigen

Betonieren Sie heute Ihre Pläne für Haus und Hof!
Familien-Bauunternehmen mit 140-jähriger Tradition hat freie Kapazitäten für Maurer- und Betonarbeiten. Egal ob Neubau, Renovierung oder individuelle Projekte – wir setzen Ihre Ideen Stein für Stein um.
Kontaktieren Sie uns unter 034322/5140 oder info@wachsbaud.de
Wir freuen uns darauf, Ihrem Zuhause festen Halt und zeitlose Eleganz zu verleihen!

Ihr Dach sieht aus, als bräuchte es eine Schönheitskur?
Kein Problem! Unser Familien-Bauunternehmen hat noch freie Termine für Dachdeckerarbeiten! Machen Sie Schluss mit undichten Stellen und verleihen Sie Ihrem Heim einen neuen Look! Kontaktieren Sie uns unter 034322/5140 oder info@wachsbaud.de
Wir machen Ihr Dach wieder großartig!

Zauber der Travestie im Kulturhaus Torgau

ANZEIGE

SCHRÄG-SCHRILLE REVUE mit Highlights am laufenden Band

TORG AU. Die schräg-schrille, andere Revue mit Gästen aus den namhaftesten Cabarets Deutschlands ist am Samstag, dem 1. März, im Kulturhaus Torgau zu Gast. Geboten werden fantastische Show-Acts, Livegesang der Extraklasse und reinsten Augenschmaus.

GEHEIMNIS BLEIBT WOHLGEHÜTET

Das Publikum ist herzlich eingeladen, mitzutanzten und mitzusingen. In der rasanten Show folgt ein Highlight aufs andere, entern die Künstler in atemberaubenden Wechseln die Bühne.

Obes sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt, das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel. Am Samstag, dem 1. März, lautet das Motto für alle Gäste im Kulturhaus Torgau: Einfach zurücklehnen und genießen!



Verführen in eine Welt aus Illusionen und perfekter Täuschung: die Stars der atemberaubenden Revue „Zauber der Travestie – das Original“.

Empfohlen wird der Besuch der Revue im Kulturhaus Torgau Besucherinnen und Besuchern ab 16

Jahren. Beginn ist um 20 Uhr, Tickets gibt es vorab in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Kaufmannsläden, Blechspielzeug und Trödelmarkt

Zahlreiche Veranstaltungen im **STADT- UND WAAGENMUSEUM OSCHATZ** in diesem Jahr



Das Stadt- und Waagemuseum Oschatz hat im Jahr 2025 einiges zu bieten. Neben verschiedenen Sonderausstellungen sind unter anderem zwei Trödelmärkte geplant. Foto: Stadt- und Waagemuseum

OSCHATZ. Das Stadt- und Waagemuseum Oschatz plant im Jahr 2025 wieder interessante Sonderausstellungen und Veranstaltungen. So lädt noch bis zum 30. März die aktuelle Sonderausstellung „Puppenstuben und Kaufmannsläden aus der Zeit um 1900 bis heute“ zu einem Besuch ein.

„Eine Sammlerin aus dem Losatal gibt einen Einblick in die wundervolle Miniaturwelt. Liebevoll eingerichtete Kaufmannsläden und Puppenstuben zaubern dabei dem Betrachter ein Lächeln in das Gesicht. Wer genau hinschaut, entdeckt immer wieder zahlreiche Details und so manch interessantes Stück. Auch eine Nähstube, eine Wäscherei, eine Schule und ein Hutgeschäft sind in Miniaturform ausgestellt. Natürlich dürfen eine Runde auf Karussell, Schiffsschaukel und Riesenrad

nicht fehlen“, verrät Museumsleiterin Dana Bach.

„Menschen, Tiere, Sensationen – Faszination Blechspielzeug“ heißt die Ausstellung, die vom 12. April bis 31. August zu sehen ist. Blechspielzeuge aus der Zeit von 1900 bis 1960 lassen die Herzen von Jung und Alt höherschlagen. Im Museum tummeln sich auf einem Jahrmarkt Zirkusakrobaten und Clowns.

Im Zoo sind etliche Arten von Tieren zu sehen. Zahlreiche Fahrzeugmodelle, vom Motorroller bis zum Doppeldeckerbus, fahren ihre Runden in der Ausstellung. Dies und noch viel mehr zeigt die „kleine Welt aus Blech“ in Form von Spielzeugen von anno dazumal.

„Die jüngsten Besucher können sich vom 13. September 2025 bis 22. Februar 2026 auf eine ganz besondere Sonderausstellung freuen“, verspricht

die Museumsleiterin. „Die Welt der bunten Steine“ – so heißt die Ausstellung, in der die „Waldheimer Steinchenbande“ zahlreiche ihrer Lego-Bausätze, aber auch bunte Klemmbausteine von Mould King, Cobi, BlueBrix und Cada ausstellt.

„Dabei gibt es jede Menge zu entdecken: eine fiktive Stadt mit Häusern, Straßenzug, Riesenrad, Achterbahn, Karussell und vielen Fahrzeugen, die Disney-Welt mit dem Löwen Simba, Mickey Maus und Arielle, viele Sehenswürdigkeiten aus aller Welt aus tausenden Steinchen zusammengesetzt und noch viel, viel mehr“, zählt Dana Bach auf.

Auch im Jahr 2025 organisiert das Museum wieder zwei Trödelmärkte. Alle Schnäppchenjäger sollten sich den 10. Mai und den 6. September vormerken, denn dann kann rund um das Museum wieder nach Herzenslust gestöbert, gefeilscht und gekauft werden.

Der Tag des Museums wird am 18. Mai und der Tag des offenen Denkmals am 14. September begangen. „Wer neugierig ist, was die geehrte Uhr, der goldene Ring von Oma oder das Aquarium in seiner Wohnstube wert ist und aus welcher Zeit dies stammt, kann sich am 23. November zum beliebten Antiquitäten- und Kunstschätztag von dem Torgauer Antiquitätenhändler Ingo Henjes umfassend im Oschatzer Museum beraten lassen“, sagt Dana Bach. **KE**

NICOLE
LIVE MIT BAND -
12. April 2025
Thomas-Müntzer-Haus
Oschatz
reservix Jetzt Tickets sichern! eventim

Tabuthema Suizid

GALERIEGESPRÄCH am 27. Januar im Thomas-Müntzer-Haus

OSCHATZ. Noch immer gehört die Todesursache Suizid zu den Tabuthemen in unserer Gesellschaft. Dadurch wird der Trauerprozess für Angehörige des Verstorbenen erschwert. Was kann getan werden, um Angehörigen nach dem Suizid eines

Menschen den Trauerprozess zu erleichtern? Wo wird Hilfe angeboten? Auf diese und viele weitere interessante Fragen wird an diesem Montag, dem 27. Januar, ab 19 Uhr beim 14. Galeriegespräch im Thomas-Müntzer-Haus eingegangen.

An der Podiumsdiskussion beteiligen sich Dr. med. Peter Grampp, Chefarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Fachkrankenhaus Hubertusburg, Abschiedsrednerin Andrea Müller, Silke Mayerhofer, Betroffene und Mitglied des

Kriseninterventionsteams Torgau-Oschatz, sowie Julia Enoch, stellvertretende Vorsitzende des Wolfsträne e.V. Im Anschluss an die gut einstündige Podiumsdiskussion besteht die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen.

Im „Kochtempel“ gehen bald die Lichter aus

„The Taste“-Sieger **MARKO ULLRICH** schließt im Februar sein Restaurant im Stauchitzer „Treff“

STAUCHITZ. Schlechte Nachrichten für Stauchitz: Das Restaurant „Kochtempel“ im Stauchitzer „Treff“ macht zu. Zum Valentinstag, am 14. Februar, soll das letzte Mal geöffnet sein, erzählt Inhaber und Chefkoch Marko Ullrich. Der 41-Jährige ist spätestens seit seinem Sieg bei der Sat.1-Kochshow „The Taste“ im Jahr 2019 vielen Menschen ein Begriff.

Die Entscheidung sei schon eine Weile in ihm gereift, bestätigt Marko Ullrich. Was ihn letztlich dazu gebracht hat, sie zu treffen? „Es gibt da so drei, vier Beweggründe“, sagt der Koch und Küchenmeister mit den vielen Tattoos. Ein wichtiger sei dabei sein vierjähriger Sohn, den er kaum sehe. „Komme ich spät abends nach Hause, ist der Kleine schon im Bett. Stehe ich morgens auf, ist er schon im Kindergarten.“ Wenn man immer nur arbeite, bleibe kaum Zeit für die Familie, so der Restaurant-Chef.

Eröffnet hatte Marko Ullrich sein Stauchitzer Lokal vor fast zehn Jahren, anno 2015. Da hatte der damals Anfang Dreißigjährige schon so einige Stationen auf seinem Weg als Koch beziehungsweise Küchenmeister vorzuweisen. Unter anderem in den „Südtiroler Stuben“ bei Alfons Schuhbeck in München. Auch der bayerischen Metropole hatte Ullrich bereits den Rücken gekehrt, um näher an der Heimat und bei der Familie sein zu können.

Doch es sind nicht nur die Familie und sein Hof, für die er mehr Zeit haben möchte, macht Marko Ullrich deutlich. Nach 25 Jahren, in denen er an vielen Tagen zwölf bis 16 Stunden gearbeitet habe, lasse auch die Kraft nach. Hinzu kämen außerdem Dinge, die er bislang so nicht gekannt habe. „Ich habe es dieses Jahr mehrmals erlebt, dass es Bestellungen für größere Gruppen gab, die Leute aber einfach nicht bekommen sind.“

Auch auf Diskussionen mit Gästen über Preise oder die Entscheidungen darüber, warum das Lokal an einem bestimmten Tag zu ist, habe er keine Lust mehr.

Für ihn sei jetzt ein Punkt gekommen, an dem es an der Zeit sei, sich um sich selbst zu kümmern, sagt der Gastronom. Er wolle aus dem Hamsterrad raus



Marko Ullrich in seinem Restaurant „Kochtempel“ in Stauchitz. Die Tage des Restaurants mit dem 41-Jährigen als Chefkoch und Inhaber sind gezählt.

und sich seine Zeit selbst einteilen. „Ich sage gern, ich würde gern mal ein Jahr gucken, wie das Wetter wird.“ Eine Art Sabbatjahr also? „Viele machen das ja und fahren dann ein Jahr durch die Welt“, sagt Marko Ullrich. „Das brauche ich nicht. Ich wohne am schönsten Fleck Deutschlands“, so der Binnewitzer, der in dem Stauchitzer Nachbarortchen, das zur Gemeinde Jahnatal gehört, einen eigenen Hof mit Tieren und zwei Hektar Land besitzt, auf dem er auch Gemüse anbaut.

An seinem Wohnsitz will er künftig auch weiter kochen und zum Beispiel Caterings anbieten. Seine heimische Küche sei dafür groß genug. „Ich koche natürlich weiter, nur eben nicht mehr hier“, sagt Ullrich und deutet auf die Küche im Hintergrund seines Stauchitzer Lokals.

Und was wird aus dem Kochtempel? „Für Stauchitz ist es natürlich schlecht, wenn hier zu ist“, sagt der Noch-Inhaber. Deswegen sehe er es auch als seine Aufgabe für die nächsten zwei Monate, jemanden zu finden, der das Restaurant ab Anfang

April übernimmt. Am besten mit dem bestehenden Konzept. Er sei dazu bereits im Gespräch mit Leuten, sagt Marko Ullrich. Doch ob es klappt, muss sich erst noch zeigen. Die Zeiten sind nicht die einfachsten, um Unternehmer zu werden – zumal in der Gastronomie. Marko Ullrich selbst macht keinen Hehl daraus, dass das Leben als selbstständiger Wirt in angemieteten Räumen und mit mehreren Angestellten viele Druckpunkte mit sich bringt.

Ullrich, der nach eigenem Bekunden zu Spitzenzeiten neun Leute beschäftigt hat, ist – abgesehen von Aushilfen – aktuell noch mit einer Zweierbelegschaft im Restaurant unterwegs – einer Kraft im Service und einem Lehrling in der Küche. Beide verlassen das Lokal Mitte Februar, der Lehrling könne seine Ausbildung in einem anderen Betrieb beenden.

Ihm sei wichtig, dass es ein geordnetes Ende gebe, sagt Marko Ullrich über die Schließung des Lokals, die im Grunde nur noch wenige Tage entfernt ist. Auch Gästen, die zuletzt Gutscheine

gekauft habe, gebe er den 14. Februar bereits mit auf den Weg.

Er selbst werde wohl erst am letzten Abend realisieren, was die Schließungsentscheidung wirklich bedeute, so Marko Ullrich. Dann, wenn die Tür nach dem letzten Gast zugehe. Doch der 41-Jährige schaut zuversichtlich nach vorn. Ist überaus, dass das Leben als selbstständiger Wirt in angemieteten Räumen und mit mehreren Angestellten viele Druckpunkte mit sich bringt.

Ullrich, der nach eigenem Bekunden zu Spitzenzeiten neun Leute beschäftigt hat, ist – abgesehen von Aushilfen – aktuell noch mit einer Zweierbelegschaft im Restaurant unterwegs – einer Kraft im Service und einem Lehrling in der Küche. Beide verlassen das Lokal Mitte Februar, der Lehrling könne seine Ausbildung in einem anderen Betrieb beenden.

Ihm sei wichtig, dass es ein geordnetes Ende gebe, sagt Marko Ullrich über die Schließung des Lokals, die im Grunde nur noch wenige Tage entfernt ist. Auch Gästen, die zuletzt Gutscheine



Im „Treff“ an der Güterbahnhofstraße in Stauchitz befinden sich mehrere Gewerbeeinheiten, unter anderem das Lokal „Kochtempel“. Fotos: Eric Weser